

Wohlauf, du edle Lyr

Johann Hermann SCHEIN (1586 - 1630)

Wohl - auf, du ed-le Lyr, wohl - auf, du ed-le Lyr, laß Fil-li zu Eh-ren dich a - ber-mal hö-ren, der Mu - sen höch-ste Zier,
Wohl - auf, du ed-le Lyr, wohl - auf, du ed-le Lyr, laß Fil-li zu Eh-ren dich a - ber-mal hö-ren, der Mu-sen höch-ste Zier,
Wohl - auf, du ed-le Lyr, wohl - auf, du ed-le Lyr, laß Fil-li zu Eh-ren dich a - ber-mal hö-ren, der Mu-sen höch-ste Zier,

Gott Fe-bo dich selbst lie - bet und Au-di - enz dir gi - bet, und Au-di - enz dir gi - bet.
Gott Fe-bo dich selbst lie - bet und Au-di - enz dir gi - bet, und Au-di - enz dir gi - bet. Ut,
Gott Fe-bo dich selbst lie - bet und Au-di - enz dir gi - bet, und Au-di - enz dir gi - bet. Ut, re, mi,

Ut, re, mi, fa, sol, la, du ed-le Mu-si - ca! ca!
re, mi, fa, sol, la, du ed-le Mu - - - si - ca! ca!
fa, sol, la, du ed - le Mu - - - si - ca! ca!

- 2 Was fragst du nach dem Neid,
was fragst du nach dem Neid,
so niemand nichts gönnet?
Nichts mehr er gewinnt,
denn eignes Herzeleid.
Er muss dich lan passieren,
du wirst vor ihm florieren,
du wirst vor ihm florieren,
Ut, re, mi, fa, sol, la, du edle Musica!

aus: „Musica boscareccia oder Wald-Liederlein auff Italian-Villanellische Invention“, 1621